

Masterarbeit Sekundarstufe I

Säumerstation Silenen – historisches Lernen vor Ort Geschichtsexkursion für die Sekundarstufe I

Ramon Wipfli

Abstract

Im Zentralschweizer Lehrplan Geschichte und Politik der Sekundarstufe I (2006) wird ein konsequenter Regionalbezug für die zu behandelnden historischen Sachverhalte gefordert. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, die Themen der „grossen Geschichte“ auf ihren eigenen Lebensraum zu beziehen, indem sie die Auswirkungen allgemeiner historischer Entwicklungen auf ihr nahes Umfeld untersuchen. Diese Masterarbeit versucht dem Anspruch des Regionalbezugs gerecht zu werden und zeigt am Beispiel der historischen Gebäude in der ehemaligen Säumerstation in Silenen im Kanton Uri auf, wie anhand exemplarischer kulturgeschichtlicher Phänomene Geschichtsthemen vermittelt werden können, die nicht nur für die betreffende Region bedeutend sind, sondern weit darüber hinaus. Neben einer Zusammenstellung der wichtigsten didaktischen Ausführungen zum historischen Lernen vor Ort und dem Lernen anhand von Sachquellen bietet die Arbeit auch eine ausführliche fachwissenschaftliche Durchdringung der zu vermittelnden Inhalte. Das Hauptaugenmerk liegt aber auf der praktischen Umsetzung auf der Sekundarstufe I. Das eigentliche Kernstück der hierfür gestalteten Unterrichtseinheit bildet das 45-seitige Exkursionsdossier mit Schüleraufgaben zu den einzelnen historischen Bauten und den damit verbundenen Geschichtsthemen, welches ein selbstständiges Arbeiten vor Ort erlaubt.